

Weihnachtsgottesdienst 2011 des Max-Born-Gymnasiums



Im katholischen Religionsunterricht der 8. Jahrgangstufe geht es u.a. um Konflikte und Dilemma-Situationen. Schülerinnen und Schüler der 8a/e haben sich sehr ausführlich damit beschäftigt und diverse eigene Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung eingebracht. Daraus entwickelte sich die Idee, die Weihnachtsgeschichte einmal unter diesem Blickwinkel zu betrachten. In intensiver Arbeit wurden die Texte dazu geschrieben, umgeschrieben, diskutiert und schließlich szenisch geprobt. Das Ergebnis formte den Weihnachtsgottesdienst am 23.12. 2011 in der evangelischen Dietrich-Bonhoefferkirche, der von Pfarrer Thomas Schmidt geleitet wurde.

Da der Gottesdienst sehr gut besucht war, erhielt mancher leider nur noch einen Stehplatz, was der Aufmerksamkeit aber keinen Abbruch tat. Fr. Hoffmann führte mit ihrem Unterstufenchor im Lied „Es klopft und klopft“ gleich zum Thema des Krippenspiels.

Die Erde ist kalt, Schnee liegt im Tann,
doch manchmal klopft es bei dir an.
Der Wege sind viele, die Spuren verweht,
doch immer ist einer, der draußen steht.

Die Erde ist kalt, Schnee liegt im Tann,
doch manchmal klopft es bei dir an.
Da draußen steht einer in Kälte und Nacht.
Warum hast du ihm denn nicht aufgemacht?



Maria und Josef wissen, dass es fast aussichtslos ist, jetzt noch einen Platz in einer Herberge zu bekommen, sie können die überforderten Wirte gut verstehen. Die Wirtsleute wiederum handeln durchaus vernünftig: Alle Zimmer sind belegt und zaubern können sie auch nicht. Sie zeigen das Dilemma, vor dem viele Menschen stehen. Die äußeren Zwänge erlauben es leider nicht, zu helfen. Aber schließlich geht es um die Weihnachtsgeschichte und so gibt es noch den Stall, der den Fremden und Armen zur Verfügung gestellt wird.

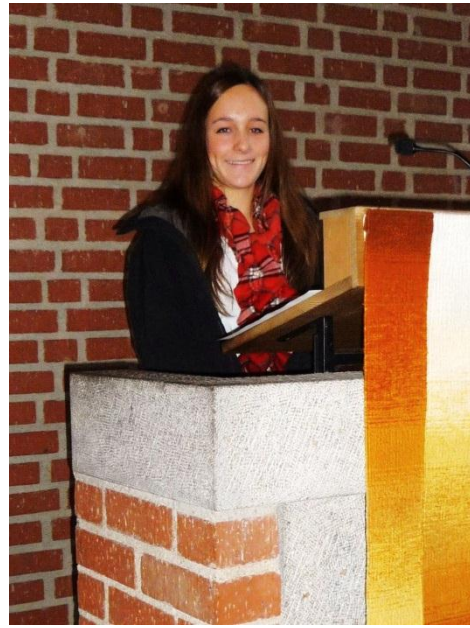
Derweil sitzen die Hirten bei ihren Herden und werden auf einen hellen Schein aufmerksam. Für sie geht es darum, ob sie nun den alten Verheißungen trauen und sich auf das Wagnis einlassen sollen. Wenn sie zum Stall aufbrechen, müssen sie ihre Verantwortung für die Schafe vernachlässigen - ein echtes Dilemma. Aber die Hirten spüren das Besondere der Stunde und so folgen



sie dem Stern nach Bethlehem.

Die Weihnachtsgeschichte wurde mit Unterstützung durch die Erzählerin sehr engagiert dargeboten.

Pfarrer Thomas Schmid verband in seiner Predigt dann das Spiel der Schülerinnen und Schüler mit den Liedern des Chores und brachte uns die besondere Bedeutung des christlichen Weihnachtsfestes nahe. Nach einem besinnlichen Harfenspiel formulierte Nicola Scholz (Q11) die Fürbitten, in denen sie u.a. um den Mut für die Übernahme von Verantwortung betete und darum, dass auch wir es nicht versäumen, dem Stern zu folgen.



Allen Mitwirkenden und allen, die sich dafür entschieden haben, das Jahr 2011 am Max-Born-Gymnasium mit dem Weihnachtsgottesdienst zu beschließen, sei herzlich für diese würdevolle und doch so lebendige Feier gedankt!

Barbara Westermayer